

» Familie im Stadtteil Wie lebt es sich in Dümpten?



Kinder können sich in Dümpten wohlfühlen: Nicht nur im katholischen Jugendzentrum gibt es viele gute Freizeitangebote für sie.

FOTO: STEPHAN GLAGLA

## Gutes Pflaster für Sport und Spiel

In Dümpten geht es recht ruhig zu, es gibt viele Angebote für Eltern und Kinder. Grüner Stadtteil hat zwei Jugendheime, viele Vereine und zwei Schwimmbäder

Von Andrea Müller

**Dümpten.** Wenn Dümptener Kinder Geburtstag feiern, dann geht es nicht selten zum großen schönen Spielplatz am Wittkampbusch. Denn hier, wo es so herrlich grün ist, kann man toll herumtoben, lustige Freiluftspiele oder auch eine spannende Schnitzeljagd machen.

Spielplätze gibt es im Stadtteil 15, darunter auch drei Bolzplätze. „Was wir noch gebrauchen könnten, wäre ein Platz, wo die Kinder mit Inline-Skatern oder Skateboards fahren könnten“, meint Heike Kabus, Mutter von zwei Kindern und unten am Schildberg zu Hause. Ihren Stadtteil mag sie, findet ihn familienfreundlich, „weil es hier sehr viele Sportangebote und auch nicht wenige Kitas gibt.“ Und die Grundschulen sind für die Kinder fußläufig zu erreichen, das ist

**WAZ**  
LEBEN IM  
**REVIER**  
Familie vor Ort

auch ein Vorteil“, berichtet sie. „Dümpten ist relativ ruhig und bietet für Familien dennoch einiges“, findet auch Yannick Freider, der Leiter des Jugendheims „Der springende Punkt“. Er weist darauf hin, dass es sogar zwei Jugendzentren in Dümpten gibt, die interes-

„Wir könnten noch einen Platz gebrauchen, wo die Kinder mit Inline-Skatern fahren können.“

Heike Kabus, Mutter aus Dümpten

sante Angebote machen und mit den Schulen kooperieren.

Schulstandorte gibt es im Stadtteil gleich fünf – drei Grundschulen, die Hauptschule im Hexbachtal und die Gustav-Heinemann-Gesamtschule. Die Peter Härtling-Förderschule am Wenderfeld gibt es seit einiger Zeit nicht mehr. Auch an Kindertageseinrichtungen mangelt es zurzeit nicht (insgesamt 16). Das ist gut, da in den vergangenen Jahren viele junge Familien

hergezogen sind. Langfristig gesehen werden vermutlich noch mehr Kita-Plätze geschaffen.

Dümpten ist eigentlich ein reiner Wohnstandort, umringt von grünen Tälern – dem Hexbachtal und dem Horbachtal – und durchzogen von Grünanlagen. Vor allem Mädchen dürfte es freuen, dass es hier mehrere Reitervereine gibt. Bei einem Familienspaziergang kann man auch Gaststätten mit Biergarten ansteuern. Dennoch ist die Verkehrsanbindung des Stadtteils sehr gut. Egal, ob von Ober- oder Unterdümpten – man ist schnell auf der A 40 und natürlich in Oberhausen.

Ein Fleckchen der besser verdienenden Hausbesitzer ist Dümpten aber nicht, obwohl es auch viele schöne Wohnstraßen gibt. Das lässt sich am Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an allen Wohngebäuden im Stadtteil ablesen. Der ist mit 57,9 Prozent zwar recht hoch, liegt aber noch etwas unter dem Durchschnitt für das gesamte Stadtgebiet (63,09 Prozent).

Viele sportliche Eltern und Kinder müssten im Stadtteil zu finden sein. Es gibt etliche Sportplätze – darunter der Kunstrasenplatz am Schildberg – und viele Sportvereine. Dümpten hat sogar zwei Schwimmbäder: Das Hallenbad an der Nordstraße/Boverstraße und das kleine private Freibad an der Straße Denkhäuser Höfe. Auch hier könnte man prima Geburtstag feiern.

## „Durchschnittlicher“ Stadtteil

Mehr Ältere als Jüngere leben hier, aber auch relativ viele Familien

Von Andrea Müller

**Dümpten.** Dümpten ist statistisch gesehen sozusagen ein durchschnittlicher Stadtteil. Fast alle zur Bevölkerung ermittelten Werte liegen ganz nah am Durchschnittswert für Gesamt-Mülheim. Mit 18 392 Einwohnern ist Dümpten ein mittelgroßer Stadtteil. 2821 Stadtteilbewohner sind unter 18 Jahren, davon 878 unter sechs Jahren – also Kleinkinder. Demgegenüber gibt es 4414 Senioren (über 64 Jahren).

Der Anteil der Älteren (64+) an allen Dümptenern ist mit 24 Prozent also höher als der der Unter-18-Jährigen, der derzeit etwa 15,3 Prozent beträgt. Beide Zahlen liegen voll im gesamtstädtischen Trend (23,7 und 15,2 Prozent).

Der Anteil der Migranten an der Stadtteilbevölkerung liegt mit 18,8 Prozent knapp unter dem Stadtdurchschnitt (19,9 Prozent). Zum



Im Jugendzentrum „Springender Punkt“ können Kinder kreativ werden, kochen oder Musik machen. Es gibt auch einen offenen Treff.

FOTO: STEPHAN GLAGLA

Vergleich: Es gibt Stadtteile, da liegt der Migrantenanteil bei 32,1 Prozent und andere, da hat er sich bei 7,9 Prozent eingependelt.

Mit Familien ist Dümpten recht gut bestückt. Es gibt insgesamt 1785 Familien mit Kindern unter

18 Jahren, sie machen 19,6 Prozent aller Dümptener Haushalte aus. Stadtweit gesehen liegt der Wert nur bei 18,8 Prozent.

(Die Daten stammen aus dem Online-Atlas der Stadt Mülheim, speziell dem Gebietsbericht 2014)

### DAS GIBT ES

Angebote in Dümpten

**1 Spielplätze.** Auf der Homepage der Stadt Mülheim ([www.muelheim-ruhr.de](http://www.muelheim-ruhr.de)) werden folgende Spielplätze in Dümpten aufgeführt: Anne-Frank-Platz (mit Bolzplatz), Auf der Heide, Bottenbruch (mit Bolzplatz), Düsterweg, Heidkamp/Haferkamp, Knüfen, Oberheidstraße, Papebusch, Schaaphausstraße, Schobes Heide, Sellaerbeckstraße I, Sellaerbeckstraße 2, Stettiner Straße, Strippenweg und Wittkampbusch (mit Bolzplatz)

**2 Schulen.** Es gibt drei Grundschulen im Stadtteil: die Barbaraschule an der Barbarastraße, die Schildbergschule am Schildberg, die Erich-Kästner-Schule an der Nordstraße. Außerdem sind die Gustav-Heinemann-Gesamtschule an der Nordstraße/Boverstraße und die Hauptschule am Hexbachtal (mit Teilstandort Gathestraße) im Stadtteil ansässig.

**3 Kindertagesstätten.** Zurzeit gibt es 16 Kindertageseinrichtungen in Dümpten – in städtischer und in konfessioneller Trägerschaft.

**4 Jugendheime.** Das Jugendzentrum an der Nordstraße (Träger: SKJ) bietet ein breites Programm, das bei der Hausaufgabenbetreuung beginnt und über Kreativkurse, Tanzworkshops oder Partys bis zur individuellen Beratung reicht. Außerdem gibt es den „Springenden Punkt“ der kath. Gemeinde St. Barbara. Hier werden verschiedenste Workshops und Gruppen für Kinder/Jugendliche angeboten. Zudem kommen OGS-Gruppen aus Barbara- und Schildbergschule für bestimmte Aktivitäten her. Konzerte und Musikunterricht gibt es auch und einen Probenraum für Bands. In St. Barbara ist auch ein Pfadfinder-Stamm zu Hause, der spannende Angebote macht.

**5 Kirchengemeinden.** Die Gemeinde St. Barbara hat ein Jugendheim und einen Pfadfinder-Stamm (siehe oben), im Gemeindehaus an der Heiermannstraße finden aber auch Eltern-Kind-Kurse, Spielgruppen, usw. statt. Außerdem gibt es in der Gemeinde Chöre. Die evangelische Lukaskirchengemeinde (Schildberg/Oberheidstraße) bietet Jugendarbeit im Jugendhaus Oase an der Aktienstraße 136 an. Im Gemeindezentrum gibt es z.B. Kinderkleiderbasare u. andere Eltern-Kind-Angebote.

**6 Sport/Vereine.** Viele Sportvereine machen in Dümpten tolle Angebote. Zu nennen sind da: der Dümptener Turnverein, Einigkeit 06, die DJK Tura Dümpten, der HSV Dümpten, der Boxclub Dümpten, der Tennisclub Dümpten-Mülheim, der Dümptener Tennis-Court, die Dümptener Füchse, das Taekwondoteam Mülheim-Dümpten, u.a. (Liste nicht unbedingt vollständig). Reitmöglichkeiten existieren im Hexbachtal, am Damaschkeweg, an der Oberheidstraße.

**7 Schwimmbäder.** Als Hallenbad gibt es das Nordbad an der Gesamtschule an der Nordstraße. Außerdem existiert ein relativ kleines privates Freibad, Denkhäuser Höfe (Kämpgens Hof).

**8 Bauernhöfe/Felder.** Erdbeerfelder zum Selbstpflücken und Apfelplantagen mit Äpfeln vom Baum gibt es im Sommer an Oberheidstraße oder Leppkessfeld. Dort findet man auch Bauernläden.